

So erreicht man Nationale Impfziele

03.07.2012, 12:53 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Initiative Präventionspartner*
Presseagentur: *sanawork Gesundheitskommunikation*



Impfaufklärung in Apotheken

Freiburg, (sw). Bereits zum zweiten Mal in Folge scheitert Deutschland am Impfziel der WHO, Europa bis 2015 masernfrei zu machen. Die Zahl der in Deutschland gemeldeten Masernfälle ist zu hoch. Sie überschreitet schon im Juni 2012 die maximal zulässige Zahl von 0,1 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner [1].

Nach den Ergebnissen einer bundesweiten Impfstudie (NIZA3 = Nationale Impfziele erreichen durch Ansprache und Aufklärung in Apotheken) gibt es nun vielversprechende Ansatzpunkte, wie sich Impfziele zukünftig besser erreichen lassen. Die Zusammenarbeit von Apothekern und impfenden Ärzten spielt dabei eine große Rolle. Wurden Apothekenkunden gezielt angesprochen und aufgeklärt über ihren Impfschutz, waren zwei Drittel von ihnen bereit, ihren Impfpass beim Arzt überprüfen zu lassen. Bei knapp der Hälfte (40 %) konnte der Impfschutz anschließend beim Arzt auf Vollständigkeit überprüft und vervollständigt werden [2]. Die große Mehrheit (76,3%) der angesprochenen Apothekenkunden gab an, ihren Impfschutz nicht zu kennen, oder zu wissen, dass dieser unvollständig ist. Damit bestätigen sich die Ergebnisse einer Präventionsstudie, die die Initiative Präventionspartner bereits im Juni 2010

durchgeführt und bei der Nationalen Impfkonzferenz 2011 vorgestellt hat: Unwissenheit ist danach offensichtlich ein Hauptgrund, warum die Bevölkerung gesetzliche Impfangebote nicht in vollem Umfang nutzt [3]. Aus diesem Grund eröffnet der Weg über die Ansprache in Apotheken und die verstärkte Zusammenarbeit von Apotheken und Impfpraxen auf dem Gebiet der Impfaufklärung neue Chancen, um Impfquoten zu erhöhen und Nationale Impfziele besser zu erreichen. Die befragten Apothekenkunden begrüßen mit großer Mehrheit das Engagement der Apotheker auf dem Gebiet der Impfaufklärung: Mehr als 90 Prozent finden es sehr gut oder gut in Apotheken über Impfungen informiert zu werden.

Weitere Informationen auf der Studienwebsite www.niza3.de.

Quellen:

[1] Robert Koch Institut. Epidemiologisches Bulletin 2012. Nr. 26: Aktuelle Statistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten: Masern.

[2] So erreicht man Nationale Impfziele. Kramer, U. Deutsche Apotheker Zeitung 2012. Nr. 26, Seite 90 ff

[3] 2. Nationale Impfkonzferenz. Berichtsband. „Präventionsstudie 2010: Gesetzliche Vorsorge- und Impfangebote nutzen: Ansatzpunkte für Arztpraxen. U. Kramer, K. Wenk.

Portrait

Die Initiative Präventionspartner ist ein Service der sanawork Gesundheitskommunikation. Das Team der sanawork-Experten ist spezialisiert darauf, Menschen für die Bedeutung von Gesundheitsvorsorge zu sensibilisieren und sie zum aktiven, eigenverantwortlichen Handeln zu motivieren. Dies geschieht zum einen durch fachliche Qualifizierung, sanawork entwickelt Fortbildungskonzepte für Ärzte, Apotheker und deren Mitarbeiter. Zum anderen unterstützt sanawork den Präventionsalltag von Ärzten und Apothekern mit Kommunikationshilfen, die die verständliche, schnelle und wissenschaftlich fundierte Beratung ermöglichen. Gesundheits-Apps, die auf Tablet-PC installiert die Aufklärung erleichtern, gehören auch dazu. Denn gut informierten Patienten gelingt es besser, eigenverantwortlich zu handeln. Für die beste wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Prävention wurde die Initiative Präventionspartner 2011 mit dem Präventionspreis des Wissenschaftlichen Instituts für Prävention im Gesundheitswesen ausgezeichnet, 2009 für die Impf- und Vorsorge-Uhr.

Das Unternehmen sanawork Gesundheitskommunikation wurde 2003 gegründet von der Apothekerin Dr. Ursula Kramer. Firmensitz: Freiburg

News-ID: 645192 • Views: 168 (Stand: 28.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/645192/So-erreicht-man-Nationale-Impfziele.html>